



Ehrengäste am «Ürner Oktoberfest» 2025: Die erfolgreichen Urner Radballer Timon (links) und Yannick Fröhlich. FOTO: ZVG

Altdorf | «Ürner Oktoberfest» am 5. und 6. September

«O’zapft is!» mit Radball-Brüdern Fröhlich

Das «Ürner Oktoberfest» findet in diesem Jahr am Freitag und Samstag, 5. und 6. September, statt. Die elfte Ausgabe des Urner Volksfests beginnt bereits am Freitagabend mit dem «Ürner Wiesen-Warm-up» in der Winkelhalle. Am Samstag geht es dann ab 12.00 Uhr mittags weiter im grossen Festzelt: Es wird geschunkelt und den Tischnachbarn mit Masskrügen zugeproestet. Der Unihockeyverein Floorball Uri, der das Fest ins Leben gerufen hat, sorgt auch dieses Jahr für tolle Livemusik am Freitagabend. Am Samstag bringen die «Allgäu Faeger» aus Deutschland, «3fach Hirsche» aus Luzern, DJ Pascy und DJ Pläscher-

mäx die richtige Oktoberfest-Stimmung aufs Festgelände. «Nach der fantastischen Jubiläumsausgabe des «Ürner Oktoberfest» 2024 freuen wir uns sehr, auch in diesem Jahr unseren Gästen ein unvergessliches Oktoberfest-Wochenende in der Heimat zu bieten», sagt OK-Präsident Fabio Dittli. Als Ehrengäste werden in diesem Jahr die beiden Radballer Timon und Yannick Fröhlich den traditionellen Fassanstich am Samstagnachmittag vornehmen. Floorball Uri ist stolz, mit den beiden Schweizermeistern, Vizeweltmeistern und Cupsiegern zwei herausragende Urner Sportler gewonnen zu haben. (e)

Parteiversammlung | Ersatzwahl für die RGPK Altdorf

FDP schlägt Martin Trüb zur Wahl vor

Die Generalversammlung der FDP-Ortspartei Altdorf fand am Donnerstag, 15. Mai, im Restaurant Zum schwarzen Löwen statt. Die Versammlung stand im Zeichen eines Rückblicks auf ein erfolgreiches Jahr und einer gestärkten Ausrichtung auf kommende Herausforderungen – und klang traditionsgemäss mit einem geselligen Feierabendbier aus, wie die Partei mitteilt. Ortsparteipräsidentin Andrea Heinzer präsentierte erstmals den Jahresbericht der FDP Altdorf. Im Zentrum standen die Urner Regierungs- und Landratswahlen sowie die Gemeinde-, Schulrats- und Kommissionswahlen, bei denen die FDP mit erfreulichen Resultaten das Vertrauen der Bevölkerung bestätigen konnte. Die Ortspartei dankt sich herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für ihre Unterstützung. Ein starkes Zeichen der Erneuerung bildete die Erweiterung des Parteivorstandes von vier auf sieben Mitglieder. Zusätzlich wurde Kassier Matthias Büeler im Amt bestätigt. Als Vorbereitung auf die bevorstehende Gemeindeversammlung stellte Jan Megert die Jahresrechnung 2024 vor. Diese schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von rund 0,5 Millionen Franken ab – rund 2,3 Millionen Franken besser als budgetiert. Das Resultat ist insbesondere auf höhere Fiskalerträge aufgrund des Be-



Martin Trüb FOTO: ZVG

völkerungswachstums zurückzuführen. Trotz der erfreulichen Zahlen bleiben finanzielle Herausforderungen bestehen: Anstehende Sanierungen am Tellspielhaus, Investitionen in die Strasseninfrastruktur und ferner das Projekt «Alters- und Pflegeheim Brickermatte» erfordern eine vorausschauende Planung. «Die FDP wird diese Entwicklungen weiterhin aufmerksam verfolgen», hält die Partei in ihrer Mitteilung fest. Zudem steht an der Gemeindeversammlung eine Ersatzwahl für die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) an. Für den verstorbenen Andreas Bossart schlägt die FDP Altdorf den erfahrenen Finanzfachmann Martin Trüb vor.

Mehr Klarheit gefordert

Auch aktuelle kommunale Themen wurden an der Versammlung engagiert diskutiert. Das neue Siedungsleitbild wurde kritisch beurteilt – insbesondere hinsichtlich seiner inhaltlichen Qualität sowie des wenig überzeugenden Verfahrensablaufs. Die Versammlung forderte mehr Klarheit und eine angemessene Steuerung für eine nachhaltige Entwicklung Altdorfs. Die geplante Verordnung über die Fördermassnahmen an der Volksschule (VFM) sowie die neue Parkplatzverordnung wurden ebenfalls thematisiert. Letztere wurde von der Versammlung grundsätzlich positiv aufgenommen. (UW)

Andermatt | Tourismusabgaben und Skigebietserschliessung

Forum behandelte das Thema Tourismus von der rechtlichen Seite

Vergangene Woche wurde bereits zum 4. Mal das Forum zum Tourismusrecht im Rahmen des Urner Instituts Kulturen der Alpen in Andermatt abgehalten. Dabei war der erste Tag mit den Referenten Toni Amonn, Steueranwalt aus Bern, Fabian Mösching vom Bundesgericht und Toni Hess, Rechtsdienst Steuerverwaltung Graubünden, den Tourismusabgaben gewidmet. Beginnend bei den Kurtaxen und Tourismusförderungstaxen wurden insbesondere Zweitwohnungsabgaben und allenfalls mögliche Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften im Falle der Abschaffung des Eigenmietwerts diskutiert. Am zweiten Tag wurde die Skigebietserschliessung Andermatt-Sedrun aus rechtlicher Perspektive in den Blick genommen. Die Vielzahl an Verfahren auf den verschiedenen Planungsstufen (Bund, Kantone, Gemeinden) sowie die Einbindung diverser Be-

hörden von Bundesrat und Bundesamt für Verkehr bis zu den kantonalen Fachstellen und Gemeindebehörden sowie die Konsultation mit NGOs ergab ein überaus dichtes Bild. So seien allein für die Erneuerung einer bestehenden Sesselliftanlage ganze 45 Bundesordner an Unterlagen nötig gewesen. Darin, wie solche Monsterverfahren zu administrieren und zu koordinieren sind, gaben Corina Caluori, Rechtsanwältin in Chur, Emanuel Strub, Rechtsanwalt in Altdorf, sowie Ignaz Zopp, Managing Director Andermatt-Sedrun Sport AG, lebhaft Einblicke. Schliesslich brachte Regierungsrat Georg Simmen in seiner Rolle als Rechtsanwalt in Altdorf/Andermatt mit der Korporation Ursern die Sicht des Grundeigentümers ein und behandelte Themen wie Vergabe von Konzessionen, Rückbau von Anlagen oder den Rückkauf von Land vom VBS. (e)



Die Referenten des zweiten Forumstages. FOTO: ZVG

Altdorf | Gemeindeversammlung vom 22. Mai

Schulverordnung und Rechnung im Fokus

Am 22. Mai lädt der Gemeinderat Altdorf zur Gemeindeversammlung ins Theater Uri. Los geht es um 19.00 Uhr, Schwerpunkte bilden die Rechnung 2024 sowie die neue Verordnung über die Fördermassnahmen an der Schule Altdorf, wie es in einer Mitteilung dazu heisst.

Solide Rechnung mit Überschuss

Die Rechnung 2024 der Einwohnergemeinde Altdorf schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 498 867 Franken ab. Dieses erfreuliche Ergebnis geht hauptsächlich auf höhere Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen und der Quellensteuer sowie bei den Grundstückgewinnsteuern zurück, teilt die Gemeinde mit. Zudem seien die Abschreibungen niedriger ausgefallen als erwartet, da sich die Lieferung des neuen Feuerwehrautos verzögert hat. An der Gemeindeversammlung vom 22. Mai wird Gemeinderätin und Verwalterin Marlies Rieder-Dettling die Rechnung im Detail vorstellen. Angesichts anstehender Investitionen und wichtiger Projekte beantragt der Gemeinderat, den Ertragsüberschuss dem Eigenkapital gutzuschreiben.

Rechtssicherheit für die Integrative Förderung

Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Verordnung über die Fördermassnahmen der Volksschu-

le Altdorf (VFM). Um Rechts- und Planungssicherheit zu erhalten, will der Gemeinderat auf kommunaler Gesetzesebene einen verbindlichen Rahmen schaffen, damit die Schule Altdorf ihr Konzept zur Integrativen Förderung umsetzen kann. Die Gemeindeversammlung wird darüber abstimmen.

Belebung des Zentrums und Brickermatte 2030+

Bei den Orientierungen sind Informationen zur Einführung der Begegnungszone im Altdorfer Zentrum im Herbst, zum neu initiierten Anlass «Altdorfer Fiirabig» und zum Projekt «Brickermatte 2030+» vorgesehen. Ausserdem informiert der Gemeinderat über eine Zwischennutzung auf dem MSA-Areal. Weiter steht die Ersatzwahl eines Mitglieds in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission für den verstorbenen Andreas Bossart auf der Traktandenliste. Alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger von Altdorf sind eingeladen, an der Gemeindeversammlung im Theater Uri über die Geschicke von Altdorf mitzubestimmen. Im Anschluss offeriert die Gemeinde einen Apéro – anlässlich des nationalen Aktionstags zur Alkoholsensibilisierung diesmal alkoholfrei. Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiches Erscheinen und einen konstruktiven Dialog mit der Bevölkerung. (UW)

WILLKOMMEN IM LEBEN

Herzliche Gratulation. Das «Urner Wochenblatt» gibt regelmässig in Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Uri Eltern die Gelegenheit, den Leserinnen und Lesern in der Samstagsausgabe das freudige Ereignis bekannt zu machen.



Ruben, 8. Mai Rebecca und Daniel Gamma-Baumann, Altdorf



Joara, 9. Mai Lilian und Roman Urben-Fischlin, Altdorf



Noe, 11. Mai Bettina und Erich Gisler, Haldi

Bauarbeiten | Kantonsstrasse

Bauarbeiten in Silenen und Göschenen

Auf der Kantonsstrasse in Silenen und Göschenen kommt es aufgrund von Instandstellungsarbeiten zu Verkehrsbehinderungen. Am 19. Mai startet an einer Natursteinmauer an der Gotthardstrasse in Silenen der Ersatz der bestehenden Fugen. Der bestehende Mörtel wird dabei entfernt und durch neuen Mörtel ersetzt. Dadurch wird die Verkehrssicherheit gewährleistet und die Bauwerkssubstanz langfristig erhalten. Der Verkehr wird mit einer Lichtsignalanlage von 7.00 bis 17.00 Uhr einspurig geführt. Nach 17.00 Uhr und an den Wochenenden kann der Abschnitt zweispurig befahren werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis 6. Juni. Die Kosten belaufen sich auf 58 000 Franken.

Neue LED-Leuchten

Ausserdem wird von Montag, 19. Mai, bis Freitag, 27. Juni, die Strassenbeleuchtung in Göschenen erweitert. Installiert werden fünf neue Lichtpunkte mit LED-Leuchten, die aus Kandelabern und Deckenleuchten in der Unterführung SBB bestehen. Der Verkehr wird mit einer Lichtsignalanlage geregelt. Die Kosten belaufen sich auf 150 000 Franken. (UW)